

Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg

DOZENTENTEAM



Christoph Besemer
Mediator (BM) und Ausbilder
für Mediation (BM),
Dipl.-Politologe,
Mitarbeiter der Werkstatt für
Gewaltfreie Aktion, Baden



Konstanze Hübner
Dipl. Pädagogin,
Erwachsenenbildnerin,
Mediatorin, Psychodramatikerin



Milan
Gestalttherapeut, Mediator und
Supervisor, Ausbilder für Mediation
(BM) Arbeitsschwerpunkt Mediation:
Konflikte in Teams und in Mehrpartei-
ensystemen



Ulrike Roesler
Mediatorin, Schulmediatorin,
Trainerin in der Erwachsenenbildung
u.a. im Rahmen von „projekt k3“
Lehrbeauftragte am ZfS der Uni Freiburg,
Gymnasiallehrerin

TERMINE

Mediation in Gruppen	29./30.04.2016
Mediation in der Arbeitswelt	01./02.07.2016
Mediation in der Schule	18./19.11.2016

SEMINARZEITEN

Freitags	09:30 – 18:30 Uhr
Samstags	09:30 – 18:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg

KOSTEN

220 EUR	Teilnahmegebühr pro Seminar
180 EUR	ermäßigte Gebühr für Studierende und bei Buchung von zwei Seminaren

KONTAKT

Elisabeth Schätzle
Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg
Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496
elisabeth.schaetzle@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de



Mediation in
Gruppen

Mediation in der
Arbeitswelt

Mediation in der
Schule

AUFBAUSEMINARE MEDIATION

MEDIATION – DIE KUNST DER VERMITTLUNG
IN KONFLIKTEN



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

MEDIATION IN GRUPPEN- UND MEHRPARTEIEN-KONFLIKTEN

29./30.04.2016

Für Mediator(inn)en sowie fortgeschrittene Teilnehmer(innen) einer Mediationsausbildung.

INHALTE UND THEMEN

- Formen und Besonderheiten von Gruppen- und Mehrparteienkonflikten
- Besonderheiten von Mediation bei Gruppen- und Mehrparteienkonflikten
- Methoden der Einbeziehung aller Gruppenmitglieder
- Besondere Erfordernisse und Methoden im Mediationsgespräch: In der Einleitungsphase und bei der Beziehungs- und Sachklärung
- Lösungs- und Konsensfindung bei Gruppenkonflikten
- Rollenspiele und Auswertung / Feedback
- Das Modell der „Klärungshilfe“ von Christoph Thomann
- Evtl. Konfliktanalyse und Mediationsplanung zu einem ausgewählten (evtl. eigenen) komplexen Konflikt
- Besonderheiten der politischen Mediation und Unterschiede zu Beteiligungsverfahren

LEITUNG

Christoph Besemer

ANMELDESCHLUSS

1. April 2016

MEDIATION IN DER ARBEITSWELT: KONFLIKTE IN TEAMS UND IN HIERARCHISCHEN KONTEXTEN

01./02.07.2016

Für praktizierende Mediator(inn)en sowie Teilnehmende an Mediationsausbildungen mit bereits mind. 80 Std. Grundausbildung.

Konflikte am Arbeitsplatz gibt es häufig, sie sind lästig für die Beteiligten und oft kostspielig für den Arbeitgeber. Aber sie sind zum Glück auch oft Anlass zur Optimierung von Teams, Organisationen und Unternehmen. Eine konstruktive Konfliktkultur – und Mediation kann ein Teil davon sein – spart Geld, schont die Nerven und setzt Energien frei, um die gesteckten Ziele effizienter zu erreichen.

In diesem Workshop werden...

- die besonderen Rahmenbedingungen von Konflikten am Arbeitsplatz und typische Dynamiken in Teams thematisiert
- die Besonderheiten von Auftrags- und Kontraktgestaltung in der Arbeitswelt thematisiert
- bewährte Methoden vorgestellt und eingeübt, die in der Mediation von Teamkonflikten zur Anwendung kommen

LEITUNG

Milan

ANMELDESCHLUSS

3. Juni 2016

MEDIATION IN DER SCHULE: KONFLIKTE IM LERNFELD SCHULE KONSTRUKTIV KLÄREN

18./19.11.2016

Für Mediator(inn)en und fortgeschrittene Teilnehmer(innen) einer Mediationsausbildung.

Die besondere Herausforderung von Mediation in der Schule liegt darin, dass wir uns in den unterschiedlichsten Konfliktfeldern bewegen: Auseinandersetzungen unter Schüler(inne)n und mit Schüler(inne)n, Meinungsverschiedenheiten mit Kolleg(inn)en und schwierige Gespräche mit Eltern. Wenn es uns auch darum geht, über das mediative Handeln hinaus eine konstruktive Konfliktkultur an der Schule lebendig werden zu lassen, so kommt der pädagogische Auftrag hinzu, Schülerinnen und Schüler in ein konstruktives Miteinander einzuführen, ihre Konfliktfähigkeit zu schulen und zu stärken.

Die Schwerpunkte unseres Seminars liegen dabei auf:

- Rahmenbedingungen für Mediation im System Schule
- Konfliktfelder und Konfliktlinien in der Schule
- Streitschlichtung – Schülerinnen und Schüler vermitteln in Konflikten
- Eckpunkte einer konstruktiven Konfliktkultur an der Schule

ARBEITSWEISE

- Vorstellen und gemeinsames Erarbeiten von theoretischen Inhalten
- Aufstellungen, Übungssequenzen und Rollenspiele

LEITUNG

Konstanze Hübner
Ulrike Roesler

ANMELDESCHLUSS

21. Oktober 2016

ANMELDUNG

Name _____

Vorname _____

Privatanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beruf _____

Arbeitgeber _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Für folgende(s) Aufbauseminar(e) der **Mediation**

- Mediation in Gruppen
- Mediation in der Arbeitswelt
- Mediation in der Schule

melde ich mich **verbindlich** an.

Ort, Datum

Unterschrift